

SEIDI
HAARLA



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Wettbewerb

RUPERT
GRINT



NIGHTBORN

EIN FILM VON
HANNA BERGHOLM

PAMELA TOLA · PIIRKKO SAISIO · REBECCA LACEY · JOHN THOMSON

CASTING BY SHAKYRA DOWNLING CSA ANSKU SINISALO MILDA AUGUSTAITYTE HANNA BERGHOLM MAKE-UP DESIGNER RIikka VIRTANEN COSTUME DESIGNER TIINA KAUKANEN VFX SUPERVISOR TUOMO HINTIKKA PRODUCTION DESIGNER KARI KANKAANPAA DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY PIETARI PELTOLA F.S.C.
MUSIC BY EICCA TOPPINEN SOUND DESIGNER MICKIE MYSTRÖM EDITOR JUSSI RAUTANIEMI F.C.E. EXECUTIVE PRODUCER BRAHIM EHDUA NICK SHUMAKER DAVID LEVINE SCOTT SHODMAN EMILY GOTTO CO-PRODUCED BY ARTURAS OVINELIS ALAIN DELA MATA CHRISTOPHER GRANIER-DERFERRE PRODUCER NOÉMIE DEVIDE
ORIGINAL STORY BY HANNA BERGHOLM WRITTEN BY ILJA RAUTSI & HANNA BERGHOLM PRODUCED BY DANIEL KUUTUNEN DIRECTED BY HANNA BERGHOLM

SHUDDER

ANONYMOUS

SEI

eurimages

yle

IN THEaters

STUDIOS

GETAWAY

blue light

FLUOR

KOMEETTA

PROFIL

PROFIL

PROFIL

PROFIL

PROFIL

PROFIL

PROFIL

PROFIL

PROFIL

PROFIL



PRESSEHEFT

NIGHTBORN

Ein Film von **Hanna Bergholm**

Mit **Seidi Haarla** und **Rupert Grint**, u.a.

Drehbuch: Ilja Rautsi und Hanna Bergholm

Produktion: Komeetta



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Wettbewerb

Kinostart am 6. August 2026



VERLEIH:

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
presse@praesens.com

PRESSE MATERIAL:

www.alamodefilm.de/presse

TECHNISCHE DATEN:

Finnland, Litauen, Frankreich, Vereinigtes Königreich 2026 | 92
Minuten FSK: ab 16 Jahren beantragt

BESETZUNG

Saga	Seidi Haarla
Jon	Rupert Grint
Taru	Pamela Tola
Saga's Mutter	Pirkko Saisio
Jon's Mutter	Rebecca Lacey
Jon's Vater	John Thomson

STAB

Regie	Hanna Bergholm
Drehbuch	Ilja Rautsi & Hanna Bergholm
Produktion	Daniel Kuitunen
Maskenbild	Riikka Virtanen
Kostümbild	Tiina Kaukanen
Szenenbild	Kari Kankaanpää
Kamera	Pietari Peltola F.S.C.
Schnitt	Jussi Rautaniemi F.C.E.
VFX Supervisor	Tuomo Hintikka
Sounddesign	Micke Nyström
Musik	Eicca Toppinen
Produzentin	Noémie Devide
Executive Producers	Brahim Chioua
	Nick Shumaker
	David Levine
	Scott Shooman
	Emily Gotto
Koproduzent	Arturas Dvinelis
Koproduzenten	Alain De La Mata
	Christopher Granier-Deferre
Weltvertrieb	Goodfellas

Pressestimmen und Resonanz - 76. Berlinale

Mit seiner Weltpremiere im offiziellen Programm der Berlinale 2026 zählte *NIGHTBORN* zu den meist besprochenen Genrebeiträgen des gesamten Festivals: Als einziger Horrorfilm im Wettbewerb stieß die Regiearbeit von Hanna Bergholm auf große Aufmerksamkeit bei Presse wie auch Publikum.

Besonders hervorgehoben wurde die konsequente Verbindung aus Folk Horror, schwarzem Humor und psychologischem Drama. Auch die atmosphärisch dichte Inszenierung, die starke Bildsprache sowie die überzeugenden schauspielerischen Leistungen wurden vielfach positiv aufgenommen. *NIGHTBORN* wurde als eigenständiger, mutiger Wettbewerbsbeitrag wahrgenommen, der Genregrenzen bewusst verschiebt und dabei sowohl verstörende als auch unterhaltsame Momente vereint.

★★★★

„Eine grandios garstige und ungemein unterhaltsame Horror-Groteske, die mehr noch als der sich verschärfende Klimawandel und die aus dem Ruder laufende weltpolitische Lage dafür sorgen wird, dass so manch eine(r) den eigenen Kinderwunsch noch einmal überdenkt.“

Filmstarts.de

„Mit einer guten Dosis schwarzen Humors zerlegt *NIGHTBORN* traditionelle Normen von Kindersegen und Familienglück. Ein Horrorfilm zum Weiterdenken.“

BR Kino Kino

„Mischt nordische Waldgeister-Sagen mit blutbesudeltem Mutterunglück. Atmosphärisch dicht, mit der richtigen Dosis an Schreck- und WTF-Momenten.“

Out Now.ch

„Ein ordentlich blutiger Folk Horror-Film.“

Deadline

„Elternschaft ist der reinste Albtraum in diesem düster-komischen und unverschämt blutigen Horrorfilm aus Finnland. Die Stars Haarla und Grint scheuen sich wirklich gar nicht davor, einige völlig verrückte Dinge auf der Leinwand zu tun.“

The Hollywood Reporter

Synopsis & Pressenotiz

Nach der Geburt ihres Sohnes ist Saga überzeugt, dass mit ihrem Kind etwas nicht stimmt. Was als diffuse Angst beginnt, entwickelt sich zu einem Albtraum, in dem mütterliche Liebe zur letzten Grenze zwischen Schutz und Grauen wird. NIGHTBORN ist eine körperlich spürbare, intensive und zutiefst verstörende düstere Fabel über Mutterschaft und bedingungslose Liebe.

Synopsis: Mit dem Traum von einer perfekten Familie ziehen Saga (Seidi Haarla) und ihr britischer Ehemann Jon (Rupert Grint) in ein abgelegenes Haus tief im finnischen Wald – ein Ort, an dem Saga den Großteil ihrer Kindheit verbracht hat. Doch kaum ist ihr Baby geboren, weiß Saga, trotz aller Beteuerungen ihres Umfelds, dass mit ihrem Sohn etwas ganz und gar nicht stimmt. Während ihre Ehe zunehmend zu zerbrechen droht, versucht Jon verzweifelt, seine Frau zu unterstützen. Doch nur Saga erkennt die monströse Wahrheit hinter ihrem Neugeborenen.

Mit NIGHTBORN erzählt Hanna Bergholm eine beklemmende, atmosphärisch dichte Horrorparabel über Mutterschaft. Internationale Aufmerksamkeit erlangte die finnische Regisseurin mit ihrem Langfilmdebüt HATCHING; der Body Horror Film wurde 2022 beim Sundance Film Festival uraufgeführt und auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt und ausgezeichnet, unter anderem beim ‚Festival international du film fantastique de Gérardmer‘ sowie mit mehreren finnischen ‚Jussi-Preisen‘. Hanna Bergholm gilt als eine der markantesten Stimmen des aktuellen nordischen Genrekinos.

In den Hauptrollen überzeugen Seidi Haarla, international bekannt aus ABTEIL NR. 6, der 2021 im Wettbewerb des Filmfestivals von Cannes mit dem Grand Prix ausgezeichnet wurde, sowie Rupert Grint, weltbekannt aus der HARRY-POTTER-Reihe. Grint hat sich in den vergangenen Jahren mit vielschichtigen Rollen, unter anderem in der Serie SERVANT, als Charakterdarsteller etabliert und wurde dafür von der Hollywood Critics Association Television nominiert.

NIGHTBORN feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb der 76. Filmfestspiele Berlin und war im Rahmen der Fantasy Filmfest Nights in Deutschland und dem SLASH Filmfestival in Österreich zu sehen.

Interview mit Regisseurin Hannah Bergholm

KÖNNTEN SIE DIE THEMEN UND DIE HANDLUNG VON „NIGHTBORN“ NÄHER ERLÄUTERN?

HB: NIGHTBORN erzählt die Geschichte eines Paares: eines englischen Mannes, gespielt von Rupert Grint, und einer finnischen Frau, gespielt von Seidi Haarla. Überglücklich heißen sie ihr erstes Kind willkommen – ein Moment, auf den sie lange gewartet haben. Doch nach der Geburt beginnt die Mutter, etwas Beunruhigendes zu bemerken... Nach und nach wächst in ihr die Angst, dass dieses Kind vielleicht nicht das ist, was sie erwartet haben. NIGHTBORN ist ein Film über das erste Lebensjahr eines Babys und darüber, wie ein Kind eine Beziehung auf tiefgreifende und unerwartete Weise verändern kann.

WIE WAR ES, MIT RUPERT GRINT UND SEIDI HAARLA ZU ARBEITEN?

HB: Rupert, den die meisten aus der „Harry Potter“-Reihe kennen, war großartig in der Zusammenarbeit: stets professionell, freundlich und geduldig. Es war eine absolute Freude, mit ihm zu arbeiten. Seidi Haarla, bekannt aus „Abteil Nr. 6“, ist sowohl eine außergewöhnliche Schauspielerin als auch ein wunderbarer Mensch. Sie besitzt die seltene Fähigkeit, die Leinwand vollkommen einzunehmen und all ihre Emotionen in eine Szene zu legen. Sie ist wirklich außergewöhnlich.



WAS HAT SIE DAZU INSPIRIERT, DIESE GESCHICHTE ZU SCHREIBEN?

HB: Die Geschichte entstand aus meinen eigenen Gefühlen und Erfahrungen als Mutter: diesen komplexen, manchmal schwierigen Emotionen und der Herausforderung, die die Liebe zum eigenen Kind mit sich bringen kann. Elternsein ist nicht immer einfach, und wenn ein Kind nicht ganz dem entspricht, was man erwartet hat – ein fröhliches, unkompliziertes Baby – beginnt man zu hinterfragen, wie man für dieses Neugeborene da sein kann. Ich hatte außerdem das Gefühl, dass es nicht genug Geschichten gibt, die die chaotische, schwierige und manchmal auch „unschöne“ Seite der elterlichen Liebe beleuchten.

DAS GESICHT DES BABYS WIRD BIS ZUM ENDE NICHT GEZEIGT...

HB: Genau! Ich wollte das Geheimnis um das Gesicht des Babys unbedingt bewahren. So teilt das Publikum während des gesamten Films das Gefühl der Protagonistin: Mit dem Kind stimmt etwas ganz und gar nicht, aber es ist unmöglich zu sagen, was genau.

NEBEN DEN ELTERN UND DEM KIND WIRKT AUCH DAS HAUS FAST WIE EINE LEBENDE FIGUR...

HB: Auf jeden Fall! Das alte Haus spiegelt die Beziehung zwischen Saga und Jon wider. Wie sie selbst, ist es schön, aber im Verfall begriffen. Sie versuchen, das Haus durch Renovierung zu retten – genauso wie sie versuchen, ihre Beziehung zu reparieren. Doch egal, wie sehr sie das Kinderzimmer nach ihrer Vorstellung von perfektem Familienglück gestalten, der Boden verrottet weiter.

WIE HAT SIE DIE SKANDINAVISCHES MYTHOLOGIE INSPIRIERT?

HB: In den nordischen Ländern gibt es eine lange Tradition von Mythen über Trolle, die in den Wäldern leben. Früher glaubten die Menschen tatsächlich, dass Trolle die Wälder bewohnen und eine Art Kontrolle über die Natur ausüben. In NIGHTBORN spiegelt der Wald Sagas Emotionen sowie die animalische, ursprüngliche, körperliche Seite des Menschen wider. Ich wollte aber auch meine eigene Interpretation dieser Mythologie schaffen. In der Logik dieses Films haben Menschen und Trolle über Generationen hinweg miteinander interagiert – vielleicht tragen wir also alle ein wenig Trollblut in uns. Dieses Trollblut könnte dazu führen, dass sich manche von uns anders fühlen, in sozialen Situationen unbeholfen sind oder nicht ganz den gesellschaftlichen Normen entsprechen. Dieses Thema zieht sich durch die gesamte Geschichte: Das Kind ist in vielerlei Hinsicht anders, und die Mutter erkennt nach und nach, dass auch sie selbst

diese Andersartigkeit in sich trägt. Es ist eine Art, zu erforschen, wie wir mit unserer eigenen inneren Fremdheit und miteinander verbunden sind.

GAB ES FILME, DIE SIE BEI „NIGHTBORN“ BEEINFLUSST HABEN?

HB: Normalerweise orientiere ich mich beim Filmemachen nicht bewusst an anderen Filmen. Dennoch könnten manche Ähnlichkeiten zwischen NIGHTBORN und Filmen wie „The Brood“ von David Cronenberg oder „Antichrist“ von Lars von Trier erkennen. Diese Filme teilen gewisse Elemente, aber ich würde nicht sagen, dass sie „NIGHTBORN“ direkt inspiriert haben.

WAS HOFFEN SIE, DASS DAS PUBLIKUM AUS DIESEM FILM MITNIMMT?

HB: Es gibt keine „richtige“ Art, NIGHTBORN zu schauen. Für Horrorfans hoffe ich, dass der Film Spannung, Nervenkitzel und wirklich gruselige Momente bietet. Aber für diejenigen, die eher Dramen mögen, gibt es auch eine tiefgehende Geschichte über menschliche Beziehungen, Selbstfindung und die Fähigkeit, sich selbst und andere so zu akzeptieren, wie sie sind. Und trotz der Dunkelheit gibt es auch einen Hauch von Humor... Es ist also völlig in Ordnung, zwischendurch zu lachen!

WENN SIE EINEN MOMENT AUS DEN DREHARBEITEN AUSWÄHLEN MÜSSTEN – WELCHER WÄRE DAS?

HB: Ich habe besonders die Szenen genossen, in denen wir mit einer animatronischen Puppe gearbeitet haben, die vom „Star Wars“- und „Jurassic World“-Animatronic-Designer Gustav Hoegen und seinem großartigen Team entwickelt wurde. In diesen Szenen bewegten fünf Puppenspieler die Puppe rund um die Schauspieler, und ich habe ihre Fähigkeit bewundert, sie zum Leben zu erwecken. In vielen Szenen verwendeten wir außerdem Spezialeffekt-Make-up für Seidi Haarla, die Saga spielt. Das Make-up wurde von dem zweifach Oscar®-nominierten Conor O’Sullivan und seinem Team gestaltet. All diese außergewöhnlich talentierten Fachleute hatten bereits bei meinem vorherigen Film „Hatching“ mit mir zusammengearbeitet, und es war eine große Freude, erneut mit ihnen und all den anderen wunderbaren Künstlern unseres Teams zusammenzuarbeiten.

Statement des Produzenten - Daniel Kuitunen

Geschrieben von Hanna Bergholm und Ilja Rautsi bietet *NIGHTBORN* einen faszinierenden Rahmen, um mit den komplexen Emotionen und Erfahrungen des Elternseins umzugehen. Es ist eine erschütternde Geschichte über Trennung und Akzeptanz und zugleich eine kraftvolle Erzählung über die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind. *NIGHTBORN* trifft den Kern dieser Emotionen – und geht noch ein Stück weiter.

Hanna Bergholm hat bereits mit ihrem Debütwerk *Hatching*, geschrieben von Ilja Rautsi, gezeigt, dass sie ein besonderes Gespür dafür hat, diese Themen durch körperliche Transformation und Body Horror zu behandeln. Es gelingt ihr hervorragend, die Geschichte einer psychologischen Veränderung durch physische Verwandlung zu erzählen, und dabei lässt sie das Publikum tief in das Unterbewusstsein der Protagonistin eintauchen. Sie macht sichtbar, was die Figur selbst kaum zu denken wagt. In *Hatching* wird deutlich, wie gekonnt sie das Zusammenspiel von körperlichem Ausdruck der Schauspieler, Inszenierung, Kostüm und Maske zu einem stimmigen Ganzen verbindet, wobei jedes Element die anderen wirkungsvoll unterstützt.

Mit *NIGHTBORN* knüpft Bergholm an ihre Stärken an: visuelle Präzision und Kontrolle, eine vielschichtige Erzählweise sowie die Behandlung des Themas, die im nächsten Moment mühelos vom Horror zur liebevollen Perspektive einer Mutter auf ihr Kind wechseln kann.

Seidi Haarla als Saga

AUSGEWÄHLTE FILMOGRAFIE:

ABTEIL NR. 6 – Großer Preis, Filmfestspiele Cannes 2021;

Berlin – EFP Shooting Stars 2021

„Haarla besitzt eine gewisse chamäleonartige Qualität, die ihre schnellen emotionalen Wechsel hervorragend ergänzt.“ – DEADLINE

„Haarla, die Protagonistin, ist noch subtiler – großartig in ihrer normal wirkenden Erscheinung mit strähnigem Haar und praktischem Pullover; ihre beinahe greifbare Unsicherheit steht ständig im Wechselspiel mit ihrem stillen Selbstwertgefühl.“

– VARIETY

„Seidi Haarla liefert eine überzeugende, intelligente Darstellung einer von Natur aus sehr klugen Person, die sich in einem fremden Land klein und hilflos fühlen muss.“

– LITTLE WHITE LIES

Rupert Grint als Jon

AUSGEWÄHLTE FILMOGRAFIE:

HARRY POTTER (Reihe) – 2001–2011

SERVANT (TV-Serie) – 2019–2023

GUILLERMO DEL TORO'S CABINET OF CURIOSITIES (TV-Serie) – 2022

KNOCK AT THE CABIN – 2023

Bester Nebendarsteller in einer Streaming-Serie – Drama *Servant*, verliehen von der Hollywood Critics Association Television

Hanna Bergholm - Autorin und Regisseurin

Hanna Bergholm ist eine finnische Filmregisseurin. Ihr Spielfilmdebüt, das Horror-Drama „Hatching“, feierte seine Weltpremiere beim Sundance Film Festival 2022 und wurde in über 75 Länder verkauft. Rotten Tomatoes wählte „Hatching“ im Rahmen der Golden Tomato Awards zum achtbesten Horrorfilm des Jahres 2022.

Auf Filmfestivals wurde „Hatching“ mehrfach ausgezeichnet und nominiert, darunter mit dem Hauptpreis sowie dem Preis der Jugendjury beim Festival in Gérardmer in Frankreich, dem Preis für die besten Spezialeffekte in Sitges sowie drei Jussi Awards in Finnland.

Zuvor hat Bergholm bereits international prämierte Kurzfilme sowie Fernsehserien inszeniert.

Pressestimmen zu Bergholm's ersten Film HATCHING (2022):

„Ein elegant schreckliches Coming-of-Age.“

The Guardian

„Ein mutiges, eindringliches Spielfilmdebüt.“

ScreenDaily

„Bergholm versteht es, die Spannung hochzuhalten und gleichzeitig amüsante Momente purer Komik zu finden.“

IndieWire

„HATCHING führt eine neue und spannende Stimme in die Horrorlandschaft ein.“

The Playlist

